

WIR HALTEN DEN LADEN AM LAUFEN.
HANDELN. FÜR MORGEN!

PARTIZIPATIONSTREIK!

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat auch beim zweiten Verhandlungstermin am 1./2. November 2021 keine Bereitschaft gezeigt, die Leistung der Beschäftigten bei den Ländern anzuerkennen!

Die Arbeitgeber lehnten vielmehr in den „Verhandlungen“ alle ver.di-Forderungen ab und haben trotz mehrfacher Aufforderung kein eigenes Angebot vorgelegt. Stattdessen bleiben sie dabei, dass es zu Verschlechterungen in der Eingruppierung kommen müsste.

Dies ist respektlos und eine Provokation!

Von den Arbeitgebern in der TdL fordert ver.di:

- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten um 5 Prozent, mindestens aber um 150 Euro monatlich
- Erhöhung der Tabellenentgelte der Beschäftigten im Gesundheitswesen um 300 Euro monatlich
- Erhöhung der Entgelte der Auszubildenden, Studierenden und Praktikant*innen um 100 Euro monatlich
- Laufzeit zwölf Monate
- Wiederinkraftsetzung der bisherigen Übernahmeregulierung für Auszubildende

Von einer tarifvertraglichen Einkommenserhöhung profitieren auch die Beschäftigten an der Freien Universität Berlin (Anwendungstarifvertrag TV-L FU) und die Azubis (TVA-L) unmittelbar!

Wir rufen daher Tarifbeschäftigte, Auszubildende und Praktikant*innen der Freien Universität Berlin, die unter den TV-L FU fallen,

am Donnerstag, den 18. November 2021

zum ganztägigen Partizipationsstreik auf!

**Treffpunkt: 09:30 Uhr, Dorfanger Zehlendorf, 14169 Berlin
zur Streikkundgebung**

Die persönliche Ansprache erfolgt durch die jeweilige Streikleitung!

Für Verpflegung ist gesorgt. Streikkelderfassung vor Ort.

Wer am Streiktag Mitglied wird, bekommt Streikgeld!

ver.di